

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Prognose: In fünf Jahren wird jeder zweite Mensch auf der Erde mindestens ein Arzneimittel täglich einnehmen

AMB 2015, 49, 96DB01

Prognose: In fünf Jahren wird jeder zweite Mensch auf der Erde mindestens ein Arzneimittel täglich einnehmen

Fazit: Die Pharmabranche ist weiter auf Wachstumskurs. Immer mehr Menschen erhalten Zugang zu Arzneimitteln, insbesondere in den Schwellenländern und dort vor allem zu Generika. Es bleibt zu hoffen, dass diese Arzneimittel auch rational eingesetzt werden – die Erfahrung aus den letzten Jahren lässt uns allerdings daran zweifeln. In Westeuropa stagniert der Arzneimittelabsatz, aber die Ausgaben nehmen erheblich zu (um 25-45%). Dies liegt vor allem an den teils exorbitant teuren, neuen Spezialpräparaten, insbesondere in der Onkologie, Rheumatologie und Infektiologie... [Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

Schlagworte zum Artikel

[Arzneimittel](#), [Arzneimittelmarkt](#), [Arzneimittelverbrauch](#), [Generika](#), [IMS](#), [Marktforschung](#), [Medikamente](#), [Medikamentenverbrauch](#), [Pharmaindustrie](#), [Pharmazeutische Unternehmer](#),

Alle Artikel zum Schlagwort: Pharmaindustrie,

„The lower the better“ – Achtung, Sie werden gerade fehlprogrammiert! [2015, 49, 88DB01](#)

Ungleiche Partner – finanzielle Unterstützung von Patientenorganisationen durch pharmazeutische Unternehmer [2015, 49, 56DB01](#)

Vor leeren Regalen – Ursachen von Lieferengpässen von Arzneimitteln und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung [2015, 49, 25](#)

Marketingstrategien pharmazeutischer Unternehmer: Wie häufig sind illegale Aktivitäten und wie gut funktioniert die Selbstkontrolle? [2015, 49, 24DB01](#)

Beurteilung des Werts von Neuraminidase-Hemmern bei der Grippetherapie – Beeinflussung durch finanzielle Interessenkonflikte [2015, 49, 15a](#)

Der Physician Payment Sunshine Act in den USA – erste Ergebnisse [2014, 48, 88DB01](#)

Manipulation von Studienergebnissen durch den Sponsor am Beispiel Valsartan [2014, 48, 64DB01](#)

Boehringer Ingelheim: 250 € für die Teilnahme an einem „Expertenseminar“ [2014, 48, 56DB02](#)

Von Subgruppen und statistischen Assoziationen [2014, 48, 56DB01](#)

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

DER ARZNEIMITTELBRIEF als Mitherausgeber

Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

Zuverlässige Fakten finden zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer